

## Mein Baltrum-Erlebnis

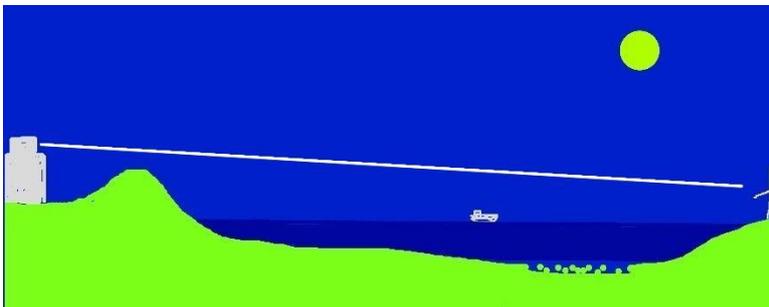
Es war vor einigen Jahren, vielleicht so 2004 oder 2005. Wir fuhren auf die Insel Baltrum, um Urlaub zu machen. Dort auf Baltrum kann man beobachten, dass es keine richtigen Straßennamen gibt, (wie zum Beispiel „Hauptstraße 1“) – sondern es gibt nur Hausnummern! Wie 100 oder 25 oder 1 oder 199.

Dort auf der Insel Baltrum gab es damals, als ich dort war, zwei Pensionen, die einem einzigen Vermieter gehörten.

Die eine Pension hieß „Accumer Ee“ und die andere „Wichter Ee“. Die Namen der beiden Häuser waren bewusst gewählt.

Accumer Ee? Wichter Ee? Was sind das für Worte? Das sind doch eigentlich gar keine Häuser! Das sind **Strömungsrinnen**. Diese befinden sich im Wattenmeer bei den ostfriesischen Inseln, nicht weit von Baltrum entfernt!

Solch eine Strömungsrinne nennt man auch „**Seegatt**“. Mehrere Rinnen heißen „Seegatten“.



Wir waren zu der Zeit in der Pension mit dem Namen „Accumer Ee“. Soweit ich mich erinnern kann, gab es drei Etagen im Haus.

Deren oberstes Stockwerk bot zu meiner besonderen Freude einen sehr schönen Blick über einen Inseldeich, dann weiter über das Wasser bis zum deutschen Festland!

Man sah, wenn man so aus dem Fenster schaute, kleine Windräder in der weiten Ferne. Diese Windräder waren so klein, dass man sie nur mit Mühe erkennen konnte. Aber weil das Wetter gut und klar war,



konnte ich diese Windräder erkennen.

Gelegentlich sah man auch Fähren und andere Boote fahren. Die Fähren kamen wohl von Neßmersiel oder fuhren dorthin.

Ich staunte über die Schönheit des Wattenmeers!



Auch setzten wir uns an der Baltrumer „Kante“ in den Strandkorb und sahen lange der untergehenden Sonne zu. Ganz schön war das!